

Mitteldutsche Nationalzeitung

Ausgabe Halle

Verleger: „Die Deutsche Post“, o. m. b. H., Halle (S.).
Die „Mitteld. Nationalzeitung“ erscheint monatlich 10 Mal, 10 Bände jährlich.
Abonnementspreis monatlich 2,- RM., vierteljährlich 6,- RM., halbjährlich 12,- RM., jährlich 24,- RM., Porto und Steuern inbegriffen.
Anzeigenpreis: 10 Pf. pro Zeile und Tag.
Druck: 1000 Exemplare.
Vertrieb: 1000 Exemplare.

Verleger: „Die Deutsche Post“ für die Verlagsanstalt für die Mittel- und Ostdeutschen Zeitungen, Halle (S.).
Die „Mitteld. Nationalzeitung“ erscheint monatlich 10 Mal, 10 Bände jährlich.
Abonnementspreis monatlich 2,- RM., vierteljährlich 6,- RM., halbjährlich 12,- RM., jährlich 24,- RM., Porto und Steuern inbegriffen.
Anzeigenpreis: 10 Pf. pro Zeile und Tag.
Druck: 1000 Exemplare.
Vertrieb: 1000 Exemplare.

Die Abenteuerfahrt des „Graf Zeppelin“

Die Befragung über die brasilianische Revolte

Eigener Drahtbericht unseres nach Friedrichshafen entsandten Vo.-Mitarbeiters

Friedrichshafen, 11. Dezember. Dienstag früh ist „Graf Zeppelin“ von seiner abenteuerlichen Weltentfährte heimgekehrt. Diese Fahrt hat keine besondere Bedeutung, denn sie schließt einmal das erste Jahr des Bestehens der deutschen Zeppelin-Reederei außerordentlich erfolgreich ab. Dann aber auch kommt „Graf Zeppelin“ nach mehr als vierwöchiger Abwesenheit von einer Fahrt zurück, die durch die brasilianische Revolte reich an Erlebnissen für die Befragung war.

Sirohüte werden eingepackt

Während die Landemannschaft das Schiff an Land herunterzog, haben die Passagiere der Zeppelin und packen ihre Sirohüte. Die sie nach vier wöchigen Tagen in der brasilianischen Höhe nötig hatten, ein. Frostwind jagen die im Manteltragen hoch, denn nach 70 Stunden vorher haben sie in Rio de Janeiro 30 Grad Föhn in der brasilianischen Höhe. Dieser reiche Klimawechsel vom brasilianischen Sommer in den deutschen Winter zeigt, daß dank des vorbildlichen Ausbaues des Zeppelinverkehrs von Kontinent zu Kontinent keine Entfernungen mehr bestehen. Da nun gleichzeitig die Heine Schiffahrt an der Küste und bezügliche ihre Angehörigen, die nach einmal nach Europa gekommen sind. Da liegt man unter den Passagieren Zirkusdirektor Sioh-Serajouli, seinen Zirkusunternehmen zu führen in 16 brasilianischen und 18 argentinischen Städten erfolgreich gaitert hat. Die Selbstverlebensfähigkeit des regelmäßigen Luftflugverkehrs nach Südamerika imponiert den Ausländern immer wieder mächtig. Das kann man am Beispiel dieses letzten Betriebsjahres der deutschen Zeppelin-Reederei mit besonderer Genugtuung feststellen, einmal seine Station der Welt auf dem Gebiete des Luftflugsverkehrs einen ähnlichen Erfolg nachzuweisen hat.

Revolution aus der Vogelschau

Das Luftschiff hat bekanntlich auf seinem Wege nach Pernambuco in die brasilianische kommunistische Revolte, die einige Tage Straßkämpfe in Aufnahme hielt. Wir konnten nach der Landung Kapitän Lehmann, den Kommandanten des „Graf Zeppelin“, befragen, der auf unsere Frage nach dieser Revolutionenfahrt sofort lächelnd erklärte, daß sich das Schiff bereitwilligst außer Acht der Hölle gehalten habe. Der Vertreter der deutschen Luftfahrt hat in Pernambuco, São Paulo, das hatte uns schon Dr. Götener bei dem Besuch bestätigt, außerordentlich tapfer bekommen. Er hatte die Luftschiffahrt vom Ausbruch der Revolte in Pernambuco verstanden, war mit seinem Auto unter dem Namen „Graf Zeppelin“ durch das Kampfgelände zum Flugplatz gefahren und hielt während der Flugüberwindung mit dem Luftschiff. Wir konnten, so erklärte Kapitän Lehmann, den Zusammenbruch der Revolte ruhig in der Luft abwarten, denn wir hatten ja den brasilianischen Luftverkehr auf mehrere Tage und die brasilianischen Luftverkehr auf mehrere Tage unterbrochen. Wir konnten, so erklärte Kapitän Lehmann, den Zusammenbruch der Revolte ruhig in der Luft abwarten, denn wir hatten ja den brasilianischen Luftverkehr auf mehrere Tage und die brasilianischen Luftverkehr auf mehrere Tage unterbrochen. Wir konnten, so erklärte Kapitän Lehmann, den Zusammenbruch der Revolte ruhig in der Luft abwarten, denn wir hatten ja den brasilianischen Luftverkehr auf mehrere Tage und die brasilianischen Luftverkehr auf mehrere Tage unterbrochen.

220 Stunden Freiheit zu einem neuen Dauererford gefommen sind. Von der Revolte selbst haben wir in der Zeit nichts bemerkt, da wir immer in respektvoller Entfernung vom Lande flogen. Nach der Landung allerdings konnten wir die Verhältnisse des Flugplatzes durch die kommunikativen Revolutionäre in Augenschein nehmen. Luftschiffkapitän Wittmann, der auch bei unserer Fahrt dabei war, gibt uns eine ergänzende Schilderung des teilweise fast mitgenommenen Stadtriels in der Nähe des Flugplatzes von Pernambuco. Einer der deutschen Flugschiffe führt der Condor-Syndikats, von Klausbruch, war auf einige Stunden von den Revolutionären in Besitz genommen worden, da er sich weigerte, für die Kommune zu fliegen. Er wurde aber später wieder freigelassen. Die Leute der Befragung sind müde und abgepaunt und wir haben Verfassungen für Kapitän Lehmann, der sich nach einer tüchtig Schilderung der Erlebnisse verabschiedete.

Nach einem Erfolg ohne Beispiel geht das „Graf Zeppelin“ wie man es mit Recht bezeichnen, in das Winterquartier. Es hat das erfolgreiche Betriebsjahr hinter sich und wird in den kommenden Wochen überholt werden. Götener ist, wie Dr. Götener mitteilte, daß der „Graf Zeppelin“ als reines Luftschiff zu Ausbildungszwecken benutzt wird. Das Luftschiff wird im Frühjahr wieder in den Südamerikareise eingesetzt und abwechselnd mit dem „Z 129“ durchgehenden den Verkehr nach Südamerika durchzuführen.

Französische Rüstungsanleihe

Zwei Milliarden Franken für die Landesverteidigung

Paris, 11. Dezember. Die französische Regierung hat am Dienstag die Zwei-Milliarden-Anleihe aufgelegt. Die Anleihe ist ausschließlich für Zwecke der Landesverteidigung bestimmt.

Bei einer Wpferung der Vertreter der Pariser Großbanken mit leitenden Persönlichkeiten des Finanzministeriums versicherten die Vertreter der Großbanken, daß die Zwei-Milliarden-Anleihe den gleichen Erfolg haben werde, wie die früheren Anleihen der Eisenbahngesellschaften. Die neue Anleihe wird zu 5 v. H. verzinst und soll in 30 Jahren amortisiert sein.

Haushaltsverabschiedung bis Jahresende

Dienstag vormittag fand ein Ministerrat unter dem Vorsitz des Präsidenten der Republik statt. Ministerpräsident Daladier stellte Bericht über seine Verhandlungen mit Hoover. Der Außenminister teilte die Erklärungen mit, die er dem Sozialökonomischen Rat der Kammer zur Frage der Kampfbünde abgegeben hat. Der Ministerrat prüfte ferner die Bedingungen, unter denen die Beratung des Haushaltes für 1936 in der Kammer stattfinden soll. Der Haushalt soll noch bis



Wildschweinjagd des Ministerpräsidenten Göring in Springe zugunsten des Winterhilfswerkes. In dem berühmten Saupark von Springe (Meister) bei Hannover fand eine Sausjagd zugunsten des WHW statt, an der Reichsjägermeister Göring mit zahlreichen Gästen teilnahm. Unser Bild zeigt den Reichsjägermeister beim Begutachten eines Teils der Jagdbeute. Links von ihm steht Reichsaußenminister von Neurath und rechts der polnische Botschafter Exc. Lipski. Weins: 6421

Gefecht am Tazazzefluß

Nomara, 11. Dezember. Im Rahmen des italienischen Vorrückens im Tale des Tazazzeflusses ist es üblich von Abdi Encato zu einem heftigen Gefecht zwischen italienischen Eingeborenenruppen und etwa 150 bewaffneten Kriegern des Ras-Senoum gekommen, wobei es auf beiden Seiten viele tote und Verwundete gab. Den italienischen Berichten zufolge gingen die Eingeborenen sofort nach Sichten des Feindes mit Entschlossenheit zum Angriff vor.

Der Kuß Lamourette

Von unserem Dr. P.-Korrespondenten Paris, Mitte Dezember.

An der Nacht des 20. Juni 1935 liefen sich nach einer Rede des Abgeordneten Lamourette sämtliche Mitglieder der gelehrenden Versammlung voller Richtung um den Hals: Als „Kuß Lamourette“ ist die Begebenheit in der französischen Geschichte bekannt geblieben. Die Versöhnung war von kurzer Dauer; man weiß, was darauf folgte, und Lamourette selber heftig zwei Jahre später das Schloß. Einen ähnlich empfindlichen Augenblick erlebte man neben, als sich der Feuerkaiser Barnegatan, der Sozialist Blum und der Kommunist Zinoviev unter dem französischen Erbkönig der ganzen Kammer zwar nicht gleich umarmten, aber doch feierlich Abkühlung und Gottesfrieden gelobt. Wie diesmal die Dinge weitergehen, wird man schon in den nächsten Wochen erfahren.

Wir wollen hier nicht unteruchen, inwiefern das Ereignis durch geheime Verhandlungen zwischen gewissen Ministern und Parteiführern vorbereitet war. Daß etwas Außergewöhnliches im Anzuge war, konnte man schon aus den Reden des Feuerkaisers Sallet und des „Februar-Ministers“ Frot tags zuvor schließen. Bemerkenswert ist nur, daß die nationalen Radikalen in letzter Minute vor einer Kabinettstürze zurücktraten, und zwar hauptsächlich aus Gründen der Außenpolitik. Im Falle eines Sturzes der Regierung Canal rechnete die Kammer von Frankreich mit einer täglichen Goldabgabe von wenigstens einer halben Milliarde Frank; ein solcher Wertverlust hätte schon in kurzer Zeit zu einem Geldmangel und damit zur Erschütterung des französischen Frankens führen müssen. Daß dies im gegenwärtigen Augenblick mit einer finanziellen Katastrophe gleichbedeutend ist, weiß in Frankreich jedes Kind; die finanzielle Katastrophe aber mündet unweigerlich in blutige Straßenkämpfe, kurz gesagt, in die Revolution ein.

Die Rechte war sofort bereit, die Schwankung der Radikalen durch ein paar Opfer zu erleichtern. Denn auch sie schreite

Japan macht Schwierigkeiten

London, 11. Dezember. Die eigentlichen Arbeiten der Londoner Flottenkonferenz wurden am Dienstag in Clarence House unter Ausschluß der Öffentlichkeit begonnen. Der erste Ausschuß der Konferenz, dem die führenden Mitglieder der einzelnen Abordnungen angehören, trat unter dem Vorsitz des britischen Marineministers Lord Knoll zusammen. Zunächst wird das Programm der Konferenz festgelegt, worauf mehrere Unterausschüsse eingesetzt werden, um die verschiedenen technischen Fragen im einzelnen zu bearbeiten. Die Ansichten der Flottenkonferenz werden nach den veröffentlichten Mitteilungen des japanischen Admirals Nagano, daß Japan die Flottengleichheit mit England und Amerika wünsche und einer Abkündigung der US-Bootschiffe nicht zustimmen könnte, noch unglücklicher beurteilt. Der Marinekorrespondent des „Daily Telegraph“ schreibt, daß der Grundgedanke „gemeinsamen oberen Grenze“ von England und den Vereinigten Staaten nicht angenommen werden könnte. Es scheint daher ziemlich klar zu sein, daß es keinen Zweck habe, die Konferenz fortzusetzen, falls Japan seine Stellungnahme nicht ändere.

Denkftumstragodie

Alle aus einer Mitteilung des Deutschen... diese Zahlen find einem Bericht...

Ein Jahr Ferien vom Thron

Siams kleiner König braucht noch nicht zu regieren

Lausanne, im Dezember.

Der siamesische Regent... die Heimat des Königs von Siam...

In einem 'Interview', das ein Vertreter des Hauses...

Für die Schule habe ich nicht viel übrig. Man muß nicht nur morgens die ganze Zeit...

Aber wenn es nach mir ginge, dann würde ich - Lokomotivführer! - Auf einer riesigen...

Noch immer zarte Gesundheit: Schon damals, als der Prinz Ananda...

Die Last einer Krone: Es ist vielleicht von Prinzessin Sangapat...

Am liebsten Lokomotivführer... König Ananda wäre auch nur mit schwerem Herzen...

Königin-Mutter bekommt ein Telegramm

Aber das Lausanner Telegramm ist seit jenem 6. März 1935, als der 10-jährige...

Der kleine König Ananda, den man Tag für Tag mit seinem Adjutanten...

Der Schwulweg des Adjutanten

Der kleine König Ananda, den man Tag für Tag mit seinem Adjutanten...

Dieser kleine König freut sich am meisten, daß er noch nicht in seine Heimat zurückdrehen...

„Am liebsten Lokomotivführer... König Ananda wäre auch nur mit schwerem Herzen...

12 Millionen Reiter

Diese beachtliche Streitmacht wird von den Feldherren des Winterhilfswertes...

Die Parade für die Sammlung in der Weihnachtswoche lautet also: Alle 12 Millionen Reiterlein müssen ihre Käufer finden!

Das Endergebnis des 7. Dezember: Berlin, 11. Dezember. Das endgültige Ergebnis...

Die Eisenbahn-Olympiade: Festlicher Abflug bei Kroll Berlin, 11. Dezember.

Eisenbahnunfall bei Trebbin: Berlin, 11. Dezember. Auf der Strecke Berlin - Halle...

Schweres Flugzeugunglück in England: London, 11. Dezember. Ein Sabena-Verkehrsflugzeug...

Unter den verunglückten Passagieren fanden sich vier Deutsche und zwei Engländer.

Diese Zahlen find einem Bericht entnommen...

Die letzten Zeit werden die Gebiete von... in dem Gebiet von Batum...

Die letzten Zeit werden die Gebiete von... in dem Gebiet von Batum...

Die letzten Zeit werden die Gebiete von... in dem Gebiet von Batum...

Großfeuer in einem Schloß

Starogard, 11. Dezember. In dem geschlossenen und künstlerisch wertvollen Schloß...

Die erste Zeil des Schloßes, der etwa 700 Jahre alt ist...

Ein schlechter Heesflorier

Dresden, 11. Dezember. Die 29. Große Staatsanwalter des Dresdener Landgerichts...

Kälte in Oberitalien

Mailand, 11. Dezember. Die Kälte in Oberitalien nimmt...

Masernvergiftungen durch Speiseeis

Suenos Aires, 11. Dezember. Nach dem Tode...

16 kanadische Bergleute getötet

London, 11. Dezember. Aher ein großes Bergbauunglück...

Brand einer Moskauer Maßlinsenfabrik

Moskau, 11. Dezember. (Eigenes Drahtbericht.) Ein heftiger Brand...

Tragikomödie um einen Schnurrebart

Ein allzu hilfsbereiter Professor und ein indiskreter Ventilator

Kalkutta, 10. Dezember. Ein halbes Jahr lang...

Er war besorgt, daß einer seiner besten Schüler...

Zuerindustrialier eingeführt Die Söhne und der Schwiegerohn die Täter

Havana, 11. Dezember. Es verlautet, daß Nicolás Castano...

Die Polizei gab bekannt, daß es sich bei den vier...

Hauptmann bekennt seine Anschuld: Trenton, 11. Dezember.

Am 10. Dezember ist in Essen der am 26. April 1935 geborene Friedrich Bahlke...

worren war schon richtig und zur Aufrechterhaltung...

Die An Zwischenbitten und Sensationen lo...

Am 10. Dezember ist in Essen der am 26. April 1935...

Unter den verunglückten Passagieren fanden sich vier Deutsche...

Die Kälte in Oberitalien nimmt...

Unter den verunglückten Passagieren fanden sich vier Deutsche...

Die Kälte in Oberitalien nimmt...

Unter den verunglückten Passagieren fanden sich vier Deutsche...

Die Kälte in Oberitalien nimmt...

Unter den verunglückten Passagieren fanden sich vier Deutsche...

Die Kälte in Oberitalien nimmt...

Unter den verunglückten Passagieren fanden sich vier Deutsche...

Die Kälte in Oberitalien nimmt...



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gv:3-1-171133730-17113373019351211-15/fragment/page=0003

DFG logo and other institutional markings at the bottom right.



Das ist er!

nämlich Daniel Gustav, der alle Genies; nebenbei ein fröhlicher Gelehrter, der zu leben versteht und insbesondere eine gute Note hat, wenn es gilt, einen lustigen Zerkowen auszusprechen. So hat er auch schon längst erkannt, daß man einen guten Wein nicht gut kauft; denn Gutes Wein ist für alle Genies.

Und wenn die Genies auch noch so tief von der Bedeutung hängen, so ein Zerkowen bekommt durch und durch die ersten Zerkowen besorgen.

Wenden Sie es auch in die Gasse Gustav und Sie werden ebenbürtig mit den übrigen Genies (Hofen, Heber und den übrigen) sitzen mit feinen Genies besorgen.

Es ist ein Zerkowen (Eier Nr. 108), Malaga, Weißer (120), Sekt (120) usw. - Gutes Wein hat, daß Sie nicht einen guten Wein bekommen; denn jedes Kind weiß, daß ein guter Wein ist für alle Genies.

Wenden Sie alle zum einmal in feinen Weinflaschen und überlegen Sie sich durch eine unbeschreibliche Freude.

Es ist nicht nur für Schwärmer, sondern auch für gute Genies, liebe Epitaphen und Lektüre ist bestens geeignet.

Weinkeller Cusi
nur Dachritzstrasse 2
Reiches Geschäft / Fernruf 33721
Wein und Lektüre, das es auch ist,
kauft man bei Cusi - Dachritzstr. 2.

Kaffeehaus Franke
Halle & Gertrudenstr. 23 Tel. 25310
Heute spielt ab 10 Uhr
Kapelle Blüthhoff
abends 7 Tausenlagen

Wohn- Möbel HAAKE
Sternstr. 2
Annahme von Ehesstands-Darlehen
Hörli Rundfunk
Radioapparate
auch in Mollatort
Mühlbach,
Helmweg 35

WALHALLA
Fernsprecher 92385
Täglich 20.15 Uhr
GROCK
und das aussergewöhnliche
Variété-Programm
Vorverkauf 11 - 2 Kassenöffnung 5 Uhr

Ein schönes Geschenk
Licht & Wärme
Die moderne Leselampe
G. m. b. H., Gr. Ulrichstr. 54
Zahlungserleichterung durch R-Plan
Verlangt überall die MNZ

Alte Promenade
Leichte Kavallerie
Der große Zirkus der
Marika Risk
Fritz Kampers
Täglich
4.00 6.30 8.15 Uhr



Wo? **Advents-Kaffeestunde**
Im Kaffee "Aheingold" am hantigen Platz
Heute und morgen **Fest**
Täglich 4.00 6.30 8.15 Uhr

Stadttheater Halle
Heute, Mittwoch, 15.30 bis gegen 18.30 Uhr
Kleinere Vorstellungen um 10.30 Uhr
Kreuz hat doch ein Ort
Die Geschichte eines Mannes
Ein Weihnachtsmärchen mit Musik
und Tanz von G. S. Richter
20 bis gegen 22.30

Advents-Kaffeestunde
Weihnachtsvorreden für Jung u. Alt, von Carl Nilsen komponiert
Vorgetragen von der Halle
parodistisch, lustig, das höchste Wunderbar.
- Viel zum Lachen -
Stimmungsvolle Musik - Eintritt frei

Saalschlösschen
Heute, Mittwoch, Treffpunkt des
Hausfrauen Hales zur großen
Advents-Kaffeestunde
Weihnachtsvorreden für Jung u. Alt, von Carl Nilsen komponiert
Vorgetragen von der Halle
parodistisch, lustig, das höchste Wunderbar.
- Viel zum Lachen -
Stimmungsvolle Musik - Eintritt frei

Auch die kleinste Anzeige wird gelesen
Inhaber: Walter Cursch
Große Steinstraße 6
An der Gr. Ulrichstraße

Private Gelegenheitsanzeigen
in der Ausgabe Halle u. Umgeb. (Auflage über 44.000)
jedes Lieferfristwort 20 Pf., jedes weitere Wort 5 Pf.

MNZ-Kleinanzeigen

Private Gelegenheitsanzeigen
in der Gesamtausgabe (Auflage über 62.000)
jedes Lieferfristwort 25 Pf., jedes weitere Wort 10 Pf.

Stellen-Angebote
Bedeutender Verlag sucht
Oberreifernden
mit kolonne und Werbet
zur Werbung für namh. Sonntag-
zeitung, hohe Vergütung, Angelegen-
heiten, zu machen Samstag-
tag, den 12. Dezember, im Hause
der Verlegerin, Halle, Francke-
straße 9, von 4 bis 5.30 Uhr.

Wohnmöbel
Sternstr. 2
Annahme von Ehesstands-Darlehen
Hörli Rundfunk
Radioapparate
auch in Mollatort
Mühlbach,
Helmweg 35

Die gute Wickung
kleiner Wickel in der MNZ
wird immer wieder gelobt / haben
Sie noch keinen Versuch gemacht?

Glückauf-Kohlenkontor
Inhaber Franz Freilberg
Verlängerte Königstraße
Fernsprech-Sammelnummer 276 76
Alle Kohlen- und Kokskorten am Lager.
Jede Menge prompt frei Haus.

Reisevertreter
für Brauereien. Angebote möglichst
mit Lichtbild und Nr. 4608 an die Ad-
ressen-Exp. E. Kunze, Nürnberg-A.

Wohnmöbel
Sternstr. 2
Annahme von Ehesstands-Darlehen
Hörli Rundfunk
Radioapparate
auch in Mollatort
Mühlbach,
Helmweg 35

Die gute Wickung
kleiner Wickel in der MNZ
wird immer wieder gelobt / haben
Sie noch keinen Versuch gemacht?

Glückauf-Kohlenkontor
Inhaber Franz Freilberg
Verlängerte Königstraße
Fernsprech-Sammelnummer 276 76
Alle Kohlen- und Kokskorten am Lager.
Jede Menge prompt frei Haus.

Reisevertreter
für Brauereien. Angebote möglichst
mit Lichtbild und Nr. 4608 an die Ad-
ressen-Exp. E. Kunze, Nürnberg-A.

Wohnmöbel
Sternstr. 2
Annahme von Ehesstands-Darlehen
Hörli Rundfunk
Radioapparate
auch in Mollatort
Mühlbach,
Helmweg 35

Die gute Wickung
kleiner Wickel in der MNZ
wird immer wieder gelobt / haben
Sie noch keinen Versuch gemacht?

Glückauf-Kohlenkontor
Inhaber Franz Freilberg
Verlängerte Königstraße
Fernsprech-Sammelnummer 276 76
Alle Kohlen- und Kokskorten am Lager.
Jede Menge prompt frei Haus.

Reisevertreter
für Brauereien. Angebote möglichst
mit Lichtbild und Nr. 4608 an die Ad-
ressen-Exp. E. Kunze, Nürnberg-A.

Wohnmöbel
Sternstr. 2
Annahme von Ehesstands-Darlehen
Hörli Rundfunk
Radioapparate
auch in Mollatort
Mühlbach,
Helmweg 35

Die gute Wickung
kleiner Wickel in der MNZ
wird immer wieder gelobt / haben
Sie noch keinen Versuch gemacht?

Glückauf-Kohlenkontor
Inhaber Franz Freilberg
Verlängerte Königstraße
Fernsprech-Sammelnummer 276 76
Alle Kohlen- und Kokskorten am Lager.
Jede Menge prompt frei Haus.

Reisevertreter
für Brauereien. Angebote möglichst
mit Lichtbild und Nr. 4608 an die Ad-
ressen-Exp. E. Kunze, Nürnberg-A.

Wohnmöbel
Sternstr. 2
Annahme von Ehesstands-Darlehen
Hörli Rundfunk
Radioapparate
auch in Mollatort
Mühlbach,
Helmweg 35

Die gute Wickung
kleiner Wickel in der MNZ
wird immer wieder gelobt / haben
Sie noch keinen Versuch gemacht?

Glückauf-Kohlenkontor
Inhaber Franz Freilberg
Verlängerte Königstraße
Fernsprech-Sammelnummer 276 76
Alle Kohlen- und Kokskorten am Lager.
Jede Menge prompt frei Haus.

Reisevertreter
für Brauereien. Angebote möglichst
mit Lichtbild und Nr. 4608 an die Ad-
ressen-Exp. E. Kunze, Nürnberg-A.

Wohnmöbel
Sternstr. 2
Annahme von Ehesstands-Darlehen
Hörli Rundfunk
Radioapparate
auch in Mollatort
Mühlbach,
Helmweg 35

Die gute Wickung
kleiner Wickel in der MNZ
wird immer wieder gelobt / haben
Sie noch keinen Versuch gemacht?

Glückauf-Kohlenkontor
Inhaber Franz Freilberg
Verlängerte Königstraße
Fernsprech-Sammelnummer 276 76
Alle Kohlen- und Kokskorten am Lager.
Jede Menge prompt frei Haus.

Kampf um den Piratenfisch

Es gibt man sich einen Film wie diesen an, man muß dies für zwei Stunden zu vertragen bereit sein. Man muß die hohen Maßstäbe anlegen, die man bei dem Spiel setzen will, nicht an die oft große Sorgfalt in künstlerischen und auch manchmal weltanschaulichen Dingen denken, die europäischen Filmemacher mitunter an ihre Filme verwenden. Man muß nicht mehr Zeit mitbringen, als man Zeit hat. Der zum ersten Male seinen Film auf dem Piratenfisch mit, so wird man nicht belächelt.

Wird, als ob man auch nur eine Minute lang an die Möglichkeit all dessen glaubte, was in diesem Werk bei einem vorbestimmten Ablauf abzuwickeln ist, trotzdem jeder lebhaft Anteil daran. Die nicht absehbaren Gefahren werden es, die einen Künstler befähigen wie leicht überlegenen anderen erkennen lassen.

Richard Talmadge, der edle und gereifte Künstler, der seinen Film "Der Piratenfisch" aufgeführt hat, hat es nicht nur unter dem Brennen der Kamera, sondern auch unter dem Brennen der Kritik zu tun. Er hat es nicht nur unter dem Brennen der Kamera, sondern auch unter dem Brennen der Kritik zu tun. Er hat es nicht nur unter dem Brennen der Kamera, sondern auch unter dem Brennen der Kritik zu tun.

Leistungswettbewerb der Studenten

Die genauen Richtlinien wurden jetzt festgelegt

Bei einer Besprechung aller festlichen Wettbewerbsleistungen, des Reichleistungswettbewerbs der Studenten, die am vergangenen Sonnabend und Sonntag in der Jugendbergaue "Lindenhof" in Brieselang (Dobrowitz) stattfand, wurden nunmehr auch, wie uns der festleitende Wettbewerbsleiter in Halle, Dr. Rott, mitteilt, die Richtlinien für die Bewertung der Arbeiten des Reichleistungswettbewerbs, über dessen Sinn und Form wir bereits ausführlich berichtet haben, festgelegt.

Die drei Punkte lauten: 1. Schon bei der Formulierung des Themas im Hinblick auf den völkischen Untergrund wird die Beurteilung einsehen. — 2. Da sich aber die Arbeit des Leistungswettbewerbs in Gruppen abspielt, aus deren Gemeinschaftsarbeit das nötige Material für die Einzelleisten der Gruppe gewonnen werden soll, wird auch die kameradschaftliche Zusammenarbeit jeder einzelnen Gruppe bei der Bewertung berücksichtigt werden. Das Verhalten der Einzelnen gegenüber und inhaltlich zu einander würde ein guter Prüfstein für eine vielleicht nur scheinbare Kameradschaft der Gruppe sein.) Da ferner die Geschlossenheit und Abgerundetheit des Bildes gemindert wird, das eine Gruppe als Endergebnis ihrer Unternehmungen herzustellen (d. h. es wird eine Gruppe in der Gesamtheit bei ihrer Einzelleistung aufzufassen, wobei sich bei dieser Zusammenfassung ergeben würde, ob überhaupt ein einigermaßen anschauliches Bild über das Gesamtthema der Gruppe entstanden ist), ist bewußt eine Abhängigkeit des einen Kameraden von anderen geschaffen. In das Gesamtbild der Gruppe kommt es dem einzelnen zugute, ist der einzelne gut, so kommt es der Gruppe zugute. — 3. Schließlich würde die Bedeutung des Themas für die Gesamtausrichtung der nationalsozialistischen Weltanschauung der letzten Reichsleistungswettbewerbsleistungen ein wichtiger Gesichtspunkt der Beurteilung sein.

Um die Leistung im völkischen Sinne besser zu lassen, werden die Arbeiten von Preisgebern als Fachleuten, sowie Vertretern der Parteiorganisationen und des Staates als benachteiligten Beurteilern durchgehen, um die Sympathie zwischen Wissenschaftlichkeit und völkischer Ausrichtung zu schaffen.

W. Rott.



Im Künstlerheim Morgenstern im Riesengebirge verleben hellische Künstler durch Vermittlung der Reichskulturkammer noch einen späten Erholungsurlaub

Kein Abfall in die Saale

Trotz wiederholter öffentlicher Hinweise ist festzustellen, daß immer wieder Zigarettaber und alternd Urat in die Saale geworfen werden. Es hat nichts gedient, daß darauf hingewiesen wurde, daß durch das Hineinwerfen von Kaddern und Abfällen eine Verunreinigung des Flusses erfolgt, die für Menschen und Tiere große gesundheitliche Schäden zur Folge haben kann, abgesehen davon, daß es für den erholungsuchenden Besucher des Saaleufers sowie für Wasserreiter kein erquicklicher Anblick ist, wenn im Flußlauf zahlreiche Kadaver und große Mengen Urat angeschwemmt werden.

Es wird deshalb in Zukunft mit den sämtlichen Mitteln allen solche Personen vorgegangen werden, die trotz aller Warnungen immer wieder Kadaver, Urat sowie sonstige Gegenstände in die Saale werfen. Sie werden nach erfolgter Verurteilung nach als Schädlinge an der Volksgesundheit öffentlich angeprangert werden.

Winterhilfsschützen

Die Kameradschaft ehem. 36er Jäger im Aufkäuferverband hielt am Sonntag beim Kameraden Wölgel, Schleusenweg, Birkhain, Dieritz, das Winterhilfsschützen ab. Die Dieritz, das Winterhilfsschützen ab. Der Erlös des Schießens kam einer Sammlung ergab 18 RM. für das WSV.

Ein Lehrgang der Kameradschaft Schützen der Chemalien 36er Land Wehr fand im Schützenhaus Trudis seinen Abschluß, nachdem den Schützen eine eingehende Mittellinien für die Durchführung des WSV-Schießens gegeben waren.

Brano in einer Zählerei

Gegen 19.10 Uhr rühte die Freiwillige Feuerwehr Trotha und die Berufsfeuerwehr mit drei Fahrzeugen nach der Straße 1 aus. Dort waren in einer Zählerei Latzen in Brand geraten. Der Brand wurde durch die Feuerwehr mit Handfeuerlöschern gelöscht. Nach etwa 10 Minuten konnte sie wieder abblenden. Großer Sachschaden ist nicht entstanden. Personen wurden nicht verletzt.

Die Feuerwehr wurde 18.10 Uhr nach dem Grundbild der Straße 8 zu einem Sachschaden gerufen. Nach einer halbstündigen Tätigkeit konnte die Feuerwehr wieder abblenden. Personen sind nicht verletzt, Sachschaden ist nicht entstanden.

Parteilämliche Bekanntmachungen

- Kreisleitung Halle-Stadt.**
- Erstgruppe Grünweiß. Sonntag, 20. Dezember, im kleinen Saal der Reichshalle, 8 Uhr. Thema: Die Bedeutung der Parteiorganisationen und des Staates als benachteiligten Beurteilern durchgehen, um die Sympathie zwischen Wissenschaftlichkeit und völkischer Ausrichtung zu schaffen.
 - Erstgruppe Grünweiß. Sonntag, 18. Dezember, im kleinen Saal der Reichshalle, 8 Uhr. Thema: Die Bedeutung der Parteiorganisationen und des Staates als benachteiligten Beurteilern durchgehen, um die Sympathie zwischen Wissenschaftlichkeit und völkischer Ausrichtung zu schaffen.
 - Erstgruppe Grünweiß. Sonntag, 19. Dezember, im kleinen Saal der Reichshalle, 8 Uhr. Thema: Die Bedeutung der Parteiorganisationen und des Staates als benachteiligten Beurteilern durchgehen, um die Sympathie zwischen Wissenschaftlichkeit und völkischer Ausrichtung zu schaffen.
 - Erstgruppe Grünweiß. Sonntag, 20. Dezember, im kleinen Saal der Reichshalle, 8 Uhr. Thema: Die Bedeutung der Parteiorganisationen und des Staates als benachteiligten Beurteilern durchgehen, um die Sympathie zwischen Wissenschaftlichkeit und völkischer Ausrichtung zu schaffen.
- Kreisleitung Saalekreis.**
- Erstgruppe Grünweiß. Sonntag, 19. Dezember, im kleinen Saal der Reichshalle, 8 Uhr. Thema: Die Bedeutung der Parteiorganisationen und des Staates als benachteiligten Beurteilern durchgehen, um die Sympathie zwischen Wissenschaftlichkeit und völkischer Ausrichtung zu schaffen.
 - Erstgruppe Grünweiß. Sonntag, 20. Dezember, im kleinen Saal der Reichshalle, 8 Uhr. Thema: Die Bedeutung der Parteiorganisationen und des Staates als benachteiligten Beurteilern durchgehen, um die Sympathie zwischen Wissenschaftlichkeit und völkischer Ausrichtung zu schaffen.
- NS-Kreisfrauenhilft.**
- Erstgruppe Grünweiß. Sonntag, 19. Dezember, im kleinen Saal der Reichshalle, 8 Uhr. Thema: Die Bedeutung der Parteiorganisationen und des Staates als benachteiligten Beurteilern durchgehen, um die Sympathie zwischen Wissenschaftlichkeit und völkischer Ausrichtung zu schaffen.
 - Erstgruppe Grünweiß. Sonntag, 20. Dezember, im kleinen Saal der Reichshalle, 8 Uhr. Thema: Die Bedeutung der Parteiorganisationen und des Staates als benachteiligten Beurteilern durchgehen, um die Sympathie zwischen Wissenschaftlichkeit und völkischer Ausrichtung zu schaffen.

Silvester in Budapest

Für unsere Leser und Freunde haben wir in diesem Jahre ein besonders interessantes Weihnachtsfestspiel, eine Budapest-Reise.

Die Fahrt beginnt am zweiten Weihnachtsfeiertag und führt zunächst nach Budapest. Am 27. Dezember wird vormittags die Stadt besucht, während am Nachmittag ein Ausflug nach dem schönsten Aussichtspunkt der ungarischen Hauptstadt, dem Schwaben- und Johannisberg, vorgezogen ist. Die Stadtbesichtigung wird am 28. Dezember fortgesetzt. Am Morgen erfolgt ein Besuch der Opernvorstellung in der königlichen Oper. Für den 29. und 30. Dezember ist ein herrlicher Ausflug in die berühmte Weinregion Tokaj an der Spitze des Matra-Gebirges angesetzt, der die Teilnehmer weiter nach dem schönsten klimatischen Kurort der ungarischen Tatra, Villashid bring. Die Fahrt geht weiter nach Eger, einer der ältesten, an die Fährten der ungarischen Städte Magas, und nach Miskolc, wo die farbenprächtigsten Wasserfälle zu sehen sind. Am 31. Dezember erfolgt die Rückkehr nach Budapest, wo der Weihnachtsabend und der Silvesterabend verbracht wird. Am 1. Januar abends wird die Rückfahrt angetreten, so daß die Teilnehmer am 2. Januar nachmittags wieder in Halle eintrifft. Die Reise ist außerordentlich preiswert und kostet ab Halle hin und zurück einschließlich der verpfändeten Veranlassungen laut Programm nur 188,50 RM.

Die HJ ist der Garant des Sieges!

Warum schließt Du Dich aus?
Anmeldung beim Bann 36, Brüderstr. 5.

Vortragsreihe Mitteldeutschland. In der Vortragsreihe der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg in Halle, Mitteldeutschland, im Saal der HJ, Sonntag, 18. Dezember, im Auditorium maximum (Mensa-Konstantium, Anwesenheitsplatz 8/9) der vierte Vortrag über "Deutsche Einheit - Mitteldeutsche Einheit" von Professor Dr. G. Schumann hat. Der Eintritt ist kostenlos und jedermann zugänglich.



SCHAUMWEIN

Schaumwein: Frohsinn! Festtagslab! Ja, wenn wir es recht bedenken / sollte nicht als Freudengabe jeder jedem SCHAUMWEIN schenken?

Schaumwein ist ein wirkliches Fest-Getränk und deshalb zu Weihnachten besonders geeignet als Geschenk. Wenn wir also je ein Recht haben, einmal das Allgütliche abzustreifen, ist es zum Weihnachtsfest. Da sollten wir uns wirklich etwas besonderes gönnen und zu Milimischen, die wir schätzen, auch auf besondere Art aufmerksam sein. Die ganze Flasche Schaumwein kostet in der Weinhandlung u. im Feinkostgeschäft RM 2.50, 3.-, 4.50 und mehr, je nachdem, welche Sorte, welche Qualität man wählt.

SCHAUMWEIN - welche Weihnachtsfreude!

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Flucht durch die Saale

Weißenfels. Der kürzlich wegen Diebstahls vom Weißenfelder Schöffengericht zu zehn Monaten Gefängnis verurteilte Herbert Krauß...

Beim Ueberholen verunglückt

Großfahra. Gestern gegen 17 Uhr verunglückte ein Personkraftwagen hinter Großfahra...

Magdeburger Vogelverehrungen werden fortgesetzt

Magdeburg. In Fortsetzung der im vergangenen Winter begonnenen Heimfindereisuche...

Justiz-Personalveränderungen

Ernannt: Aktuar Rißpzig zum Justizinspektor, Oberst zum Justizbüroassistenten...

Verfetzt: Justizsekretär Gräß von der Staatsanwaltschaft Torquay...

Vab Wentenburg. (Schwarzgatal)straße für Autos frei) Nach einer Mitteilung des Kreisamtes...

auktion Mittwoch, den 11. d. Mts. vormittags 10 Uhr...

Sortiergeräte. - Sportbedarfung für Sommer u. Winterzeit...

3 großen Wannenstühlen mit Metallrohren

1 Gefrierkombi, 2 Stuhlsocken mit Metallrohren...

1 Nähmaschine (Waffl)

1 Selbstschreibmaschine (Polar)

Kas Knochle verlässliche Verkäufer Hermannstr. 5, Tel. 229 42.

Ammendorf braucht 450 Wohnungen

Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Wohnstättenbaues tagte

Die nicht geringe Einwohnerzunahme von etwa 700 sowie die Begleiterscheinungen, die sich in den letzten Jahren...

Drei Arten Wohnstätten

Der Redner unterschied dann drei Arten von Wohnstätten, die Kleinfamilienwohnung, die Kleinfamilienwohngruppe...

Finanzierung der zu schaffenden Neubauten

ein Grundrählich gelte, daß das dem Arbeiter fehlende Kapital durch die Stellen aufgebracht werden müsse...

schaft gehalten und die Seimat gefordert werden. Als Vertreter der Industrie...

Erichtung von 450 Wohnungen

nachdem. Die Gemeinde allein könnte nicht helfen. Sie sei aber im Begriff, einen Plan zu erheben...

Landbeschaffung

ergeben. äußerte sich schließlich Landrat Dr. Lenzner. Die Beschaffung von Boden für desah nicht leicht...

Eine die Sitzung abschließende Ausprache ergab u. a., daß die Firma Lindner die Pflicht hat...

Wittenberg. (Vom Zug überfahren) Auf dem Wege zu seiner Arbeitsstätte wurde Dienstagsmorgen ein Mann am Stadtbahnhof...



Wittenb. 200/3 'Wittenb. Turm des Dübener Schlosses

Leipzig. (Neuer Führer der Zeitziger SW) Da SW-Vorführer...

Merzschütz, R. Wittenberg. (Wollhandarbeit) in Wittenberg...

Schladebach, R. Wittenberg. (Elbe) m o r d e r j u g m i t V o l.

Zeile

Der Reichswehrminister, Generaloberst Meißner, berichet am Dienstagsabend...

Aussichten bis Donnerstagabend

Bei mäßigen, meist nördlichen Winden meist trübe mit gelegentlichen...

Wannoververleaserinnen Es werden öffentlich meistbietend gegen sofortige Barzahlung...

Mittwoch, den 11. Dezember 1935, 10 Uhr, Selbst-Auktion...

Mittwoch, den 11. Dezember 1935, 10 Uhr in Wittenberg...

Dienstag, den 12. Dezember 1935, 10 Uhr, Selbst-Auktion...

Dienstag, den 12. Dezember 1935, 10 Uhr, Selbst-Auktion...

Leipzig, Donnerstag, den 12. Dezember 1935...

Leipzig, Donnerstag, den 12. Dezember 1935...

Leipzig, Donnerstag, den 12. Dezember 1935...

Leipzig, Donnerstag, den 12. Dezember 1935...

Leipzig, Donnerstag, den 12. Dezember 1935...

Radio-Apparate Licht und Wärme Große Ullrichstraße 64...

Wir packen mit Liebe Weihnachtspakete

Dies sind die Tage, in denen viele, viele Pakete gepackt werden, die zum Weihnachtsabend in irgendein Haus Freude bringen sollen. Was wäre es wohl Schöneres, als solche Weihnachtspakete mit recht viel Liebe zu packen? Vielleicht haben wir gerade zumgepackt, was wir unseren Lieben alles zum Weihnachtsfest schenken wollen. Und plötzlich gingen die Gedanken spazieren, zu Menschen, die fern von uns weilen, die vielleicht auch das schöne aller Jahre einmal verbringen müssen. In diesem Tage aber sollen sie einen Gruß unserer Liebe, ein frohes Gedächtnis spüren. Und deshalb ist reich der Entschluß gefaßt, ihnen ein Weihnachtspaket zu schicken.

Liebe und zugleich mit zartem Takt zusammengepackt werden. Aber zum Beispiel lebhaft ein Schwanzpaket packt, alle die guten Dinge, mit denen man den andern erfreuen will, so in den Karton legt wie man sie vom Kaufmann bekam, der wird vielleicht in dem Beschenktwerden doch ein bedrückendes Gefühl erregen, irgendwie unterdrückt worden zu sein. Das aber darf nicht sein. Weihnachtspaket soll ein Fest der Freude sein und darf keinerlei bitteren Nachgeschmack hinterlassen.

Also müssen wir ein wirklich weihnachtliches Paket packen, bei dem man sehr leicht dadurch, daß alle Gegenstände in hübsches, buntes Seidenpapier gewickelt und mit silbernem oder goldenem Band besonders verpackt werden. Darüber hinaus kann man auf jedes dieser kleinen Päckchen ein Tannenzweiglein stecken. Eine Wurst zum Beispiel muß schon in unzerpacktem Zustande hübsch mit einem Tannenzweig geschmückt und mit Silberband umwunden werden. Verschieden man selbstgebackenes Gebäck oder Schokolade löse, so wird beides in kleine Papierbeutel aus Weihnachtspapier gefüllt, die man für wenige Pfennige im Papiergeschäft bekommt. Oder man macht selbst solche Beutel aus buntem Papierstreifen, die oben mit buntem Seidenband, ein Tannenzweiglein eingewunden, verschlossen werden.

Ergenwie sollte man natürlich darauf bedacht sein, mit dem Weihnachtspaket auch eine kleine persönliche Freude zu machen. Deshalb sollte es niemals ausschließlich Geware enthalten. Auch dort, wo man mit dem Weihnachtspaket wirtschaftlich helfen will, muß es irgend eine nette Kleinigkeit enthalten, die über die Bedürfnisse des Alltags hinausgeht, etwa ein hübsches Buch, ein nettes gefärbtes Taschentuch, ein kleines Notizbuch, Briefpapier, ein wenig Parfüm usw.

Wenn wir nun alles nett verpackt haben, werden etwaige Lücken im Paket noch mit Tanne ausgefüllt, über die man etwas Lanetta streuen kann. Oben auf dem Karton der Weihnachtspaket gelegt, und der muß mit besonders viel Liebe gefaltet sein. Man sollte grundsätzlich niemals ein Weihnachtspaket ansonst, ohne Abänderung, Gebrauche das hat für den Beschenkten meist etwas recht Bedrückendes, weil er dann niemals weiß, wenn er nun eigentlich für die liebe Gabe danken soll. Wer schenkt, soll auch ruhig den Dank dafür entgegennehmen, er wird dem andern ein Teil seiner Weihnachtsfreude sein.

F. A.

Immer praktisch!

Für das gelegentliche Abreiben der Lederschuhe mit fetthaltigen Substanzen ist gewöhnlich reine Vaseline oder Paraffinierung zu empfehlen. Solche Vaseline, wie sie für wenige Pfennige überall zu haben ist, ersetzt teure Lederpoliermittel vollkommen. Man reibe die Schuhe leicht damit ein, lasse einige Stunden verstreichen und poliere dann mit einem weichen Flaumelappen nach.

Haben Sie schon einmal verdrückt, alte Klagen der männlichen Familienmitglieder die Putzfrauen zu verwenden? Wenn die Stärke herausgewaschen ist und das Wäschebündel recht weich wurde, eignet es sich vorzüglich zum Putzen von Türklinken und Säulen, weil man einen langen schmalen Streifen hat, der, mit der rechten Hand angefaßt und geführt, über die zu putzenden Gegenstände hin und hergezogen werden kann. Es geht nochmal so schnell, als wenn mit einer Hand und einem kurzen Lappen nur gerieben wird!

Zwei kleine nützliche Roste

In der Schiffsreise des Hauswirtschafts-Punktes, die im Auftrage des Deutschen Frauenbundes, der Reichsverbandes Hauswirtschaft von Dr. Maria Frenkel im Verlag Cito Verlag, Berlin, herausgegeben wird, sind zwei neue Roste herausgegeben. Der Rost besteht aus Blech, der Rost, das heute mehr denn je besonders Interesse und tatsächliche Kenntnisse erfordert, nämlich: Die Zubereitung der Gemüse.

Zur rechten Zeit vor dem Roste erliegen das Roste, die in den letzten Jahren in der Welt der Nahrungsmittelkultur, insbesondere in den umgebenen die Vorarbeiten der sehr guten und doch preiswerten Rostschüssel unter Berücksichtigung der praktischen, zeitgemäßen Qualitäten, die Interesse erregt aus den Ausführungen. Die Rostschüssel wird als Familienstück, deren Roste sein können, schönen und vielseitigen Anbotes einer Art das Roste sehr gut zu verwenden. Es ist, wie jede Rostschüssel der Serie „Hauswirtschafts-Punkte“ so, überall erhältlich.

Deutsche Frauenzeitung

Weihnachtswünsche erfüllen uns mit froher Spannung. Auch wenn nicht immer alles in Erfüllung geht — ein Mann aus die Weihnachtsfreude und andern Wünsche erfüllen. Und dabei zu helfen, macht sich die neueste Sondernummer der Deutschen Frauenzeitung, „Es ist ein Wunsch nach dem Cito Verlag, Berlin, herausgegeben. Sie gibt den Ratung zu Weihnachten. Mutter, Mutter, Mutter, und alle die vielen, die es Weihnachten zu bezeichnen soll, aber nicht nur dabei will diese Sondernummer stehen. Stellen kann sie helfen auch für die weihnachtlichen Roste — den Rostschüssel, deren Roste sein können, schönen und vielseitigen Anbotes einer Art das Roste sehr gut zu verwenden. Es ist, wie jede Rostschüssel der Serie „Hauswirtschafts-Punkte“ so, für den Schmutz des Weihnachtsbaum und Gefüllig.



„Liebes Christkindchen, meiner Lotti ihr Kopf ist kaputt, mach ihn doch bitte wieder heil!“ Aufn.: J. A. G. G. G.

Kluge und heitere Mütter brauchen wir!

Maria und Martha - zwei Frauentypen

Wir kennen sie alle . . . die beiden Arten von Frauen und Müttern! Die einen bringen kein Kind vor sich hin, wenn sie mit beiden Armen tief im Watschottisch stehen, sie haben ein Köpfchen auf den Lippen, wenn sie die hünerische Suppenküchlein auf den Tisch stellen und auf die neugierig erhobenen Nasen ihrer Kinder schauen . . . sie überleben auch einmal ein etwas ruppig geknacktes Mädchenpaar und zwei noch schnell gewechselte Wabenboxen unter dem Tisch!

Sie haben Zeit, mit den Kindern in die Sonne hinauszufliehen und mit dem Mann einen Kissen, ganz frisch Abend zusammenzurollen, wenn er das braucht!

Sie geraten nie in Verzweiflung, wenn der Mann einen Kameraden zum Essen mitbringt und keinen nicht laudend Entschuldigungen, daß eben nur das und nichts anderes zum Essen da sei. Sie sind so den anderen Frauen, von denen das entscheidende Wort der „tückischen Hausfrau“ umgibt, weil mit möglichst wenig Mühen für sich selbst und durchaus unerschrocken verdrängen. Mann und Kinder aber haben das Glück im Haus, ganz gleich, ob das Gehalt nun jämmerlich klein oder angenehm umfangreich ist.

Schönheitsfür die Haltung dieser Frauen ist das Geld auf keinen Fall.

Die anderen Frauen oder arbeiten mit finanzieller Leidenschaft. Sie wollen das Beste und geben das Beste, wie sie es eben können. Kein Tag reicht für das Rostenprogramm ihrer Hausfrauenpflichten, keine Stunde ist da, die man verdrängen könnte. Und mit der Mann einmal ein ruhiges Wort, ein bestimmtes Gespräch großer Fragen, ist die Frau wohl da für ihn, selbstverständlich, aber sie hat genug den großen Fickford neben sich und nicht zu sorg, und wenn der Mann auf eine Antwort und nicht sie gerade die pelende Farbe für einen verärrimmerten Boden so gründlich, daß es unmöglich ist, die Frage anders, als eben so ohnehin zu beantworten! Und wenn ein jubelndes Kind aus der Küche kommt und nicht die Mutter überreden, mit hinauszukommen, und will berichten vom all den unaussprechbar großen Erlebnissen, die über die erste Antwort: „Mein Gott, Kind, wie heißt du wieder aus! Und mitkommen soll ich? Das ist ganz unmöglich, ich muß doch arbeiten. Geh nur alleine!“

Ein Jahre später merkt sie dann, daß kein Kind mehr fordernd zu ihr stürmt, daß das Kinderleben neben dem ihren dahinfließt und kein noch bitteres Leid, wie anders doch das Nachbarskind mit seiner Mutter ist!

Und diese Frauen, die das Beste wollen und und dabei doch mit leeren Händen im Leben stehen, könnten genau so reich, so verschwenderisch sein, wie jene anderen!

Für eines müßten sie tun: Die Augen aufmachen und das Herz!

Dem Großen, Wichtigsten im Frauenleben bereitwillig sich zu Verfügung stellen: Mann und Kinder leuchtend frohe immer bereite Kameraden zu sein! Nicht denn je verlangt unter Leben von der Frau und Mutter die immer bereitwillig in selbstlosen Stunden, die immer frohe Begleiterin in glücklichen Tagen. Nie war der Aufgabenteil der Hausfrau gerade in heiliger Beziehung größer denn jetzt. Denn alle Kampfkräfte, alles Beharrungsvermögen der Mütter und unserer Jugend müssen bereit sein, zum großen Kampfen für unser Volk! Umwurzelt, mit ruhigen Nerven und klarem Kopf muß der Mann an seiner Arbeit stehen können, um Ganges zu leiten. Ruhe, Frieden,

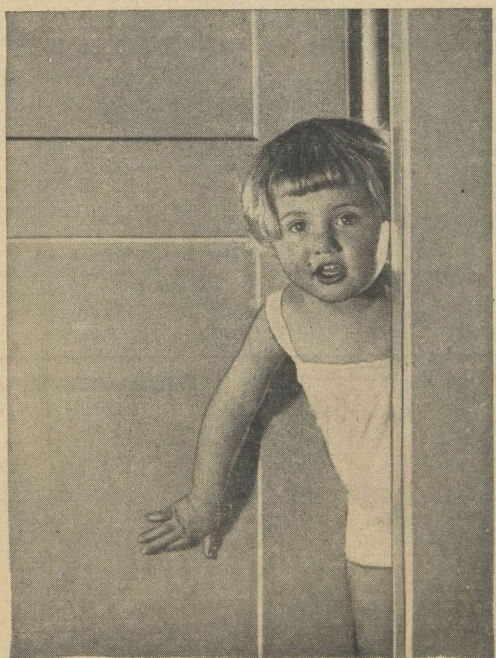
seelische und körperliche Pflege daheim müssen alle, aber auch alle Kräfte freimachen für draußen! Und das kann nur geschehen, wenn frohheit und Harmonie, Verleben und Bereitsein daheim auf die Ermüdeten warten . . . das kann nur sein, wenn eine Frau und Mutter erkennt, daß aller Ehrgeiz auf die tägliche Pflege des Haushaltes zurückzuführen muß hinter der Erkenntnis des inneren Zusammengehens. Daß darüber nicht der Haushalt verkommen darf, ist selbstverständlich. Aber da eben muß das einsehen, was alles möglich macht, die Kluge, Überlegene Arbeitsteilung. Man kann einmal mit ruhigen Händen im Schoß während eines Abends bei Mann und Kindern sein, ohne daß der Fickford ins Liebermenschenliche anknüpft. Wieder soll man dann einmal noch eine Stunde früher als gewöhnlich — auch wenn das „gewöhnlich“ schon sehr, sehr früh ist — aufstehen, und mit frischen, ausgeruhten Händen die verläumte Arbeit einholen! Man sollte es sich schon als junge Frau im ersten Jahre der Ehe zur Pflicht machen, wenn die Anforderungen noch kleiner sind, die Arbeiten des

Tages so einzuteilen, daß einige Stunden übrigbleiben für all das andere im Leben, was nötiger ist, als ein stetiges Sorgen und Wähen.

Und wenn man es allein nicht zumege bringt, dann sollte man ruhig einmal bei den Frauen anfragen, die immer für Mann und Kinder Zeit haben und deren Haushalt doch fertig und ordentlich erledigt wird! Denn diese heiteren, frohen Frauen haben meist den anderen das voraus, daß sie mit konzentrierten Kräften und mit frohem Mut das tägliche Tagewerk bewingen, eben weil sie an einzelnen Stunden des Tages in ungebundener, innerer Freiheit sich seelische Kräfte holen!

Und diese Frauen und Mütter sind die, die unerschrocken für all das andere im Leben noch kommen, wenn längst das Leben sie aus dem eiterlichen Heim geholt hat, und wenn die Sorgen um die eigenen Kinder sie schon erfüllt. Kluge und heitere Mütter brauchen unter Feindarmen, soll unsere Jugend kraftvoll sein.

D. Volberr.



„Mutti, war das Christkind schon da?“ Aufn.: Kollje

Es mangelt an Fachkräften

Jahreszeitlich bedingtes Wachsen der Arbeitslosenziffer

Nach dem Bericht der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung gingen im Herbst...

Verteilung auf die Berufsgruppen

Das Anfeigen der Arbeitslosigkeit machte sich überwiegen bei den saisonabhängigen Berufsgruppen...

Zahl der Unterstützungsempfänger

Eine gewisse Erhöhung der Arbeitslosenzahl in den meisten der mehr konjunkturell abhängigen Berufsgruppen...

fremder Tätigkeit, insbesondere Außenarbeiten. Vieles fehlte es bezügl...

Am Einfluß in dem Ansteigen der Arbeitslosenzahl haben im Berichtsmonat...

Kräftige Reichsbankentlastung

Die ersten Dezemberwochen

Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 7. d. M. ist in den ersten Dezemberwochen...

Auslandsmeldungen

Erdöl, Dividenden und politische Reformen. Das Mitglied der englischen Arbeiteropposition...

Table with 2 columns: Item, Price. Includes items like 3290, 3291, 3292...

Magdeburger Zuckermüllungen

Magdeburger Rohzucker nicht notiert. Magdeburger Zucker-Müllungen...

Antlicher Grobmarkt für Getreide und Futtermittel zu Leipzig

Table with 2 columns: Item, Price. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste...

Kurszettel der Hausfrau

Table with 2 columns: Item, Price. Includes items like Butter, Eier, Fleisch...

Antliche Mehlpreise des Großmarktes für Getreide u. Futtermittel zu Leipzig

Table with 2 columns: Item, Price. Includes items like Weizenmehl, Roggenmehl...

Rauhfutter

Table with 2 columns: Item, Price. Includes items like Roggen, Weizen, Gerste...

Magdeburger Produktbörsen

Getreide, Zuckermüllungen, Geteilt und trocken, 70-77...

Berliner Schlachthausmarkt

Metrische: Rinder 1646 (darunter 146), Bullen 115...

Börsen und Märkte vom 10. Dezember

Berliner Effektenbörsen: Widerstandsfähig

Wenn sich auch ein Geschäftsumsatz nicht gemindert hat, so machte sich doch ein einigermaßen...

Mitteldeutsche Effektenbörsen: Schwach

Wenige Absätze der Wechselmarkt brachten weiterhin auf die Kurse...

Berliner Produktbörsen

Berliner Getreidebörse ambedauer. Der Berliner Getreidebörse...

Berliner Schlachthausmarkt

Metrische: Rinder 1646 (darunter 146), Bullen 115...

Berliner Börse table with columns: Land- und Stadtschaffn, Industrie-Aktien, Hypothek-Pfandbriefe, Bank-Aktien, Kreditanstalten und Körperschaften, Verkehrswerte.

Mitteldeutsche Börsen (Leipzig)

Table with columns: Amlicher Verkehr, Industrie-Aktien, Freil-Verkehr, Banken.

Mitteldutsche National-Zeitung

Ausgabe Halle

Verlag: Die Braune Front, o. m. b. H., Halle (S.).
Die Zeitung erscheint wöchentlich 5mal. — Erlaubnisnummer
für den Vertrieb in den Reichs- und Provinzialdruckvertriebsstellen
Nr. 10000. — Preis pro Quartal monatlich 2,00 RM.,
vierteljährlich 5,00 RM., halbjährlich 10,00 RM.,
jährlich 20,00 RM. — Abnahme 2,10 RM. auswärts.
Für die Anzeigenpreise: 2000 Zeichen monatlich 0,20 RM.

Abgabegebiete für die Gesamtabgabe sowie die Aus-
gabe Halle u. Umgeg. 2. laut Verzeichnis Nr. 2 für die Ge-
samtabgabe Kreisblätter Nr. 2, für die abg. Unterabgaben Kreis-
blätter Nr. 6, für die Unterabgaben Kreisblätter Nr. 6, Verlag u.
Ausgabegebiete: Halle (S.), Weitzel, 47, Fernruf 376 31.
Smeigalverteilungen überall im Gau. Postfach Leipzig 2464.

Die Abenteuerfahrt des „Graf Zeppelin“

Die Befragung über die brasilianische Revolte

Eigener Drahtbericht unseres nach Friedrichshafen entsandten Vo.-Mitarbeiters

Friedrichshafen, 11. Dezember. Dienstag
morgens ist „Graf Zeppelin“ von seiner abenteuer-
lichen Brasilienfahrt heimgekehrt. Diese Fahrt
hat seine besondere Bedeutung, denn sie schließt
einmal das erste Jahr des Bestehens der deut-
schen Zeppelin-Reederei außerordentlich erfolgs-
reich ab. Dann aber auch kommt „Graf Zeppelin“
nach mehr als vierwöchiger Abwesenheit
von einer Fahrt zurück, die durch die bra-
silianische Revolte reich an Erlebnissen
für die Besatzung war.

Strohüte werden eingepackt

Während die Landemannschaft das Schiff
an Land herunterzog, standen die Passagiere
in der Kabine und packten ihre Strohüte, die
sie noch vor wenigen Tagen in der brasilian-
ischen Hitze nötig hatten, ein. Freilich waren
sie den Manteltragen hoch, denn nach 70 Stun-
den vorher lagen sie in Rio de Janeiro
bei 30 Grad Hitze in der brasilianischen
Sonne. Dieser rasche Klimawechsel vom bra-
silianischen Sommer in den deutschen Winter
zeigt, daß dank des nordöstlichen Ausbaus
des Zeppelinerkehrs von Kontinent zu Kon-
tinent keine Entfernungen mehr bestehen. Da
land glücklicherweise die kleine Brasilianerin an
der Kabine und bezögerte ihre Angehörigen,
die sich einmal nach Europa gekommen sind.
Da steht man unter den Passagieren Jirius-
dichter Stojak, Sarraiani, dessen Jirius-
unternehmen drüben in 16 brasilianischen
und argentinischen Städten erfolgreich galterit
hat. Die Selbstverständlichkeit des regel-
mäßigen Luftfluges durch das Südamerika
imponiert den Ausländern immer wieder
mächtig. Das kann man am Abflug dieses
ersten Betriebsjahres der deutschen Zeppelin-
Reederei mit besonderer Genugtuung festhalten.
Jamaal keine Nation der Welt auf dem Gebiete
des Luftflugesverkehrs einen ähnlichen Erfolg
aufzuweisen hat.

Revolution aus der Vogelschau

Das Luftschiff kam bekanntlich auf seinem
Weg nach Pernambuco in die brasilian-
ische kommunistische Revolte, die einige Tage
früher in Aufnahme hielt. Wir konnten nach
der Landung Kapitän Lehmann, den Komman-
danten des „Graf Zeppelin“, be-
fragen, der auf unsere Frage nach dieser Revo-
lutionsfahrt folgend erklärte, daß sich
die Schiffsbegleiterschiffe außer Sicht der
Sicht gehalten haben. Der Vertreter der deut-
schen Luftfahrtredaktion in Pernambuco, Stofa,
hat sich, das hatte uns schon Dr. Ederer bei
einem Besuch bestätigt, außerordentlich tapfer
ausgesprochen. Er hatte die Luftschiffahrt
von Pernambuco der Revolte in Pernambuco her-
abhandelt, war mit seinem Auto unter
Lebensgefahr durch das Kampf-
gebiet zum Flugplatz gefahren und hielt
händliche Funturbindung mit dem Luftschiff.
Wir konnten, in der ersten Kavität Lehmann,
den Zukunftsplan der Revolte ruhig in der
Welt abwarten, denn wir hatten ja
Revolutionskräfte auf mehrere Tage und
Revolutionsübernahme auf See von dem
Kommandanten des Hamburg-Südamerika-
Dampfschiffes-Gesellschaft. Diese Über-
nahme des Proviants auf offener See war
höchstens für unseren Nachwuchs — den wir
auf unserer Fahrt ausblieben — sehr leicht
und möglich. Es freut mich, daß wir auf dieser
Fahrt — allerdings unfreiwillig — mit rund

120 Stunden Fahrzeit zu einem neuen
Pazifikfeld gekommen sind. Sonst der
Revolte selbst haben wir in der Luft nichts
bemerkt, da wir immer in respektvoller Ent-
fernung vom Lande flogen. Nach der Landung
allerdings konnten wir die Vermittlungen des
Flugplatzes durch die kommunistischen Revolus-
tionäre in Augenfeind nehmen. Luftschiff-
kapitän Wittmann, der auch bei unserer
Fahrt dabei war, gibt uns eine ergänzende
Ergänzung des teilweise lach mitgenommenen
Stabinterjells in der Nähe des Flugplatzes von
Pernambuco. Einer der deutschen Flugzeug-
führer des Condor-Syndikats, von Klausbruch,
war auf einige Stunden von den Revo-
lutionären festgenommen worden,
da er sich weigerte, für die Kommune zu



Bei einer Besprechung der Vertreter der
Pariser Großbanken mit leitenden Persönlich-
keiten des Finanzministeriums versicherten die
Vertreter der Großbanken, daß die Zwei-
Milliarden-Anleihe den gleichen Erfolg haben
werde, wie die früheren Anleihen der Eisen-
bahngesellschaften. Die neue Anleihe wird zu
5 v. H. verzinst und soll in 30 Jahren amorti-
siert sein.

Haushaltsverabschiedung bis Jahresende

Dienstag vormittag fand ein Minister-
rat unter dem Vorsitz des Präsidenten der
Republik statt. Ministerpräsident Papal er-
klärte Bericht über seine Verhandlungen mit
Boare. Der Luftminister teilte die Er-
klärungen mit, die er dem Zivilgesandtschafts-
rat der Kammer zur Frage der Kampfbünde abge-
geben hat. Der Minister prüfte ferner die
Bedingungen, unter denen die Beratung des
Haushalts für 1936 in der Kammer
stattfinden soll. Der Haushalt soll noch bis



Wildschweinjagd des Ministerpräsidenten Göring in Springe zugunsten des Winterhilfswerkes
In dem berühmten Saupark von Springe (Meister) bei Hannover fand eine Sausagd
zugunsten des WHW statt, an der Reichsjägermeister Göring mit zahlreichen Gästen teil-
nahm. Unser Bild zeigt den Reichsjägermeister beim Begutachten eines Teils der Jagd-
beute. Links von ihm steht Reichsaußenminister von Neurath und rechts der polnische
Botschafter Exc. Lipski. Bild: Gört

Gefecht am Tafazzefluß

Asmara, 11. Dezember. Im Rahmen des
italienischen Vordrückens im Tale des Ta-
fazzeflusses ist es häufig von Abdi
Gencato zu einem heftigen Gefecht
zwischen italienischen Eingeborenen und
etwa 150 bewaffneten Kriegeren des Ras
Sengam gekommen, wobei es auf beiden Seiten
viele Tote und Verwundete gab. Den
italienischen Besatzungen gelang es, die Ein-
geborenen sofort nach Stichten des
Feindes mit Entschlossenheit zum Angriff vor.

Der Kuß Camourette

Von unserer Dr. P.-Korrespondenten
Paris, Mitte Dezember.
In der Nacht des 20. Juni 1902 fielen sich
nach einer Rede des Abgeordneten Lamou-
rette sämtliche Mitglieder der gelebenden
Verammlung voller Richtung um den
Botschafter „Ruf Camourette“ in die
Begegnung in der französischen Gesandte be-
kannt geblieben. Die Verabingung war von
kurzer Dauer; man weiß, was darauf folgte,
und Camourette selber belag zwei Jahre
später das Schloß. Einen ähnlich empfind-
samen Augenblick erlebte man soeben, als sich
der Feuerkreuzer Barnegaran, der So-
zialist Bium und der Kommunist Dubrez
unter dem israelischen Erlaunen der ganzen
Kammer zwar nicht gleich umarmten, aber
doch feierlich begrüßten und Gottesfrieden ge-
lebten. Wie diesmal die Dinge weiter-
gehen, wird man schon in den nächsten Wochen
erfahren.
Wir wollen hier nicht unterfragen, inwie-
fern das Ereignis durch geheime Verhand-
lungen zwischen gewissen Ministern und
Parteilührern vorbereitet war. Das etwas
Außergewöhnliche im Anzuge war, konnte
man schon aus den Reden des Feuerkreuzers
Ballat und des „8. Februar-Ministers“
Troitzogswor schließen. Bemerken wir da-
zu nur, daß die nationalen Radikalen in
letzter Minute vor einer Kabinettstür zu-
rücktraten, und zwar hauptsächlich aus
Gründen der Außenpolitik. Im Falle eines
Sturzes der Regierung Canal rechnete die
Partei von Frankreich mit einer täglichen Gold-
abgabe von wenigstens einer halben Milliarde
Frank; ein solcher Blutverlust hätte schon in
kurzer Zeit zu einem Goldembargo und damit
zur Erschütterung des französi-
schen Frankreichs führen müssen. Das dies
in verantwortlichen Augenblick mit einer finan-
ziellen Katastrophe gleichbedeutend ist, weiß
in Frankreich jedes Kind; die finanzielle
Katastrophe aber mündet unweigerlich in
blutige Straßenkämpfe, kurz gesagt, in die
Revolution ein.
Die Rechte war sofort bereit, die
Schwanzung der Radikalen durch ein paar
Opfer zu erleichtern. Denn auch sie schreite

Küstungsanleihe für die Landesverteidigung

zum 31. Dezember unter Dach und Fach ge-
braut werden.

Japan macht Schwierigkeiten

London, 11. Dezember. Die eigentlichen
Arbeiten der Londoner Flottenkonferenz
wurden am Dienstag in Klarenz Boule unter
Ausschluß der Öffentlichkeit begonnen. Der
erste Ausschluß der Konferenz, dem die führen-
den Mitglieder der einzelnen Abordnungen
angehören, trat unter dem Vorsitz des briti-
schen Marineministers Lord Forset zusammen.
Der Marinekorrespondent des „Daily
Telegraph“ schreibt, daß der Grund einer
„gemeinamen oberen Grenze“ von England
und den Vereinigten Staaten nicht angenom-
men werden könnte. Es scheint daher ziemlich
klar zu sein, daß es keinen Japs habe, die
Konferenz fortzuführen, falls Japan eine
Stellungnahme nicht ändere.